



Peter Witting
Schmale Teile 14
29313 Hambühren
P1Witting@aol.com
05084/961870

Hambühren, 10.01.2017

Neujahrsempfang Schützenverein Hambühren e. V. mit der Unteroffiziervereinigung Hambühren e. V.

Am Freitag den 06.01.2017 wurde die alte Tradition mit dem Neujahrsempfang des Schützenvereins Hambühren e. V. und der Unteroffiziervereinigung Hambühren e. V. weiter fortgeführt.

Nachdem der 1. Vorsitzende vom Schützenverein Hambühren e. V. Jörg Lehne alle Anwesenden begrüßte und seine Neujahrswünsche ausgesprochen hatte, begrüßte er besonders Pastor Spiekermann, der dieses Jahr letztmalig in seiner Funktion als Pastor zu uns sprach. Sichtlich gerührt (auch ich war sehr gerührt) teilte Jörg unserem Pastor Spiekermann mit, dass er uns allen sehr fehlen wird und beendete seine Rede mit einem Gedicht von Wilhelm Busch und übergab das Rednerpult an Pastor Spiekermann.

Gewohnt routiniert und mit starkem Inhalt erzählte er uns die Geschichte vom alten Silvester und dem Neujahrskind. Wie wahr ist doch diese Geschichte...

Herr Spiekermann, wir von der Unteroffiziervereinigung Hambühren e. V. danken Ihnen für die vielen gemeinsamen Jahre und wünschen Ihnen für Ihren (Un-)Ruhestand alles erdenklich Gute und verbleiben in der Hoffnung, dass wir uns noch oft begegnen.

Anschließend sprach Bürgermeister Thomas Herbst zu den Gästen. In seiner Neujahrsrede ging Thomas Herbst auf den fairen Wahlkampf zwischen den Parteien in der Gemeinde und die Flüchtlingssituation ein. Besonders wurde der vom Schützenverein Hambühren e. V. erstmalig durchgeführte Weihnachtsmarkt erwähnt. Der Bürgermeister wünscht sich eine Fortführung dieser sehr gelungenen Veranstaltung (dieses wurde von Jörg Lehne umgehend positiv beantwortet).

Als Hauptredner erläuterte Hans-Heinrich Gudehus den Begriff Heimatpfleger und erzählte über die Geschichte unserer Heimat Hambühren von damals bis heute.

In diesem Beitrag von Hans-Heinrich konnte sehr schnell das enorme Fachwissen und die Liebe zum Detail erkannt werden. Danke für diesen tollen und fachlich sehr fundierten Vortrag.

Unser 1. Vorsitzender der Unteroffiziervereinigung Hambühren e. V. Peter Stübbe erzählte in seiner Neujahrsrede eine Geschichte aus dem täglichen Dienst in der ehemaligen Kaserne des Fernmeldesektors Q (vielleicht hat es sich sogar so zugetragen...) von einem Gefreiten, welcher seinen Schichtdienst nicht mehr verrichten konnte, da er im Dienst einen epileptischen Anfall bekommen hatte. Die damals hinzugerufenen Sanitäter der Bundeswehr erkannten sehr schnell die Lage und wollten den Soldaten auf der Trage mit ins Krankenhaus nehmen. Der damalige Funkraum war allerdings sehr eng und ließ einen einfachen Abtransport nicht ohne weiteres zu. Es wurde also so lange probiert, bis ein Weg gefunden wurde. Der Soldat konnte abtransportiert werden.

Kurz vor dem Ende der eigentlichen Schicht erschien der Soldat wieder zum Dienst.

Der Wachleiter informierte sich nach seiner Dienstfähigkeit und erhielt folgende Antwort:
„Ach, Herr Stabsfeldwebel, meinen Anfall habe ich im Griff, habe lediglich meine Tabletten heute Morgen vergessen. Aber nun bin ich krankgeschrieben, da mir beim Transport durch den Funkraum das Schlüsselbein gebrochen ist.“

Während der Rede von Peter Stübbe mussten allerdings alle Anwesenden leider erfahren, wie schnell etwas passieren kann und wie wichtig und gut ausgebildet unsere Ambulanz und Notärzte sind.

Ein Mitglied der Unteroffiziervereinigung Hambühren e. V. war während der Rede umgekippt und zeitweise ohne Bewusstsein. Schnelles Handeln war gefordert und hier reagierten alle daran Beteiligten hervorragend, so dass nach recht kurzer Zeit der Krankenwagen und Notarzt zur Stelle waren. Nach entsprechender Untersuchung vor Ort konnte Entwarnung gegeben werden und unser Mitglied verblieb beim Neujahrsempfang.

Allen daran Beteiligten sage ich danke für die schnelle Hilfe an unserem Kameraden!

Von diesem Schock kann man sich eigentlich nicht so schnell erholen.

Jedoch gelang dem 2. Vorsitzenden des Schützenvereins Hambühren e. V. Jens-Martin Reimker dieses durch seinen wieder mal sehr gut vorbereiteten Ausblick auf das Jahr 2017.

Witzig untermalt sorgte „Festus“ für die richtige Stimmung und so konnte uns allen der anschließende Imbiss und die diversen Getränke noch gut schmecken.

Danken möchte ich besonders den lieben Helfern an der Vorbereitung/Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung, dem Tresenpersonal und der Bedienung.

Ohne euch würde es so nicht funktionieren. Danke!

Fotos und Text:

Peter Witting

Unteroffiziervereinigung Hambühren e. V.

2. Vorsitzender und Presswart